

**Offenlegungsbericht
nach EU-Eigenmittelverordnung (CRR)**

zum 30. September 2022

1	Präambel	5
2	Schlüsselparameter	7
3	Eigenmittelanforderungen	11
4	Kreditrisiken	15
5	Marktpreisrisiken	17
6	Liquiditätsrisiken	19
7	Tabellenverzeichnis	23

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Enthält ein Feld in den Tabellen den Eintrag „0“, ist zwar ein Wert vorhanden, dieser entspricht durch den gerundeten Ausweis in Mio € jedoch null Mio €. Der Eintrag „-“ bedeutet hingegen, dass kein Wert vorhanden ist.

Die NORD/LB bekennt sich zu Diversität und Toleranz. Dies soll auch in der von uns verwendeten Sprache zum Ausdruck kommen. Wir verzichten daher nach Möglichkeit auf die Verwendung des generischen Maskulinums, bei dem andere Geschlechter „mitgemeint“ sind. Stattdessen verwenden wir bevorzugt neutrale Formulierungen oder Doppelnennungen. Sollte dies an einzelnen Stellen nicht möglich gewesen sein, weisen wir darauf hin, dass die entsprechenden Formulierungen ausdrücklich alle Geschlechter umfassen.

1 Präambel

Mit dem vorliegenden Bericht per 30. September 2022 legt die Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hannover, (kurz: NORD/LB) – als übergeordnetes Institut der NORD/LB Gruppe – die gemäß Art. 433a CRR (Capital Requirements Regulation/EU-Eigenmittelverordnung) in Verbindung mit den Durchführungsverordnungen (EU) 2021/637 und (EU) 2022/631 zu diesem Stichtag geforderten qualitativen und quantitativen Informationen der NORD/LB Gruppe offen.

Für die NORD/LB als Mutterunternehmen besteht gemäß Art. 6 Abs. 3 CRR keine Offenlegungspflicht auf Einzelinstitutsebene. Gemäß Art. 13 Abs. 1 CRR müssen nur große Tochterunternehmen bestimmte Informationen offenlegen. Die NORD/LB Luxembourg S.A. Covered Bond Bank, Luxemburg-Findel (kurz: NORD/LB Luxembourg), qualifiziert sich nicht als großes Tochterunternehmen nach Art. 4 Abs. 1 Nr. 147 CRR und ist somit nicht verpflichtet, Offenlegungsberichte auf Einzelinstitutsebene zu veröffentlichen.

Der Offenlegungsbericht enthält Informationen zu regulatorischen Schlüsselparametern, Eigenmittelanforderungen, Flussrechnungen der risikogewichteten Positionsbeträge für Kredit- und Marktpreisrisiken sowie zur Liquidity Coverage Ratio (LCR). Basis der quantitativen Angaben des vorliegenden Berichts sind die International Financial Reporting Standards (IFRS), die zum Berichtsstichtag die Grundlage für die Erstellung der aufsichtsrechtlichen Meldungen gemäß CRR in der NORD/LB Gruppe waren.

Die aufsichtsrechtlichen Übergangsbestimmungen gemäß Art. 473a CRR zur Verringerung der Auswirkungen der Einführung von IFRS 9 auf die Eigenmittel werden nicht in Anspruch genommen, sodass die diesbezüglich in den EBA-Leitlinien EBA/GL/2020/12 konkretisierten Offenlegungsanforderungen nicht relevant für die NORD/LB Gruppe sind. Die Angaben zu Eigenmitteln, Kapitalquoten und Leverage Ratio berücksichtigen somit die vollständigen Auswirkungen der Rechnungslegung nach IFRS 9. Ebenso wird die vorübergehende Behandlung von zeitwertbilanzierten, im sonstigen Ergebnis nicht reali-

sierten Gewinnen und Verlusten aus Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten, regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften und öffentlichen Stellen angesichts der COVID-19-Pandemie gemäß Art. 468 CRR nicht angewendet, sodass die diesbezüglich in den EBA-Leitlinien EBA/GL/2020/12 konkretisierten Offenlegungsanforderungen ebenfalls nicht relevant für die NORD/LB Gruppe sind.

Gemäß Art. 431 Abs. 3 CRR muss die Geschäftsleitung eines Instituts in förmlichen Verfahren festlegen, wie die Offenlegungspflichten gemäß Teil 8 CRR erfüllt werden sollen und entsprechende interne Abläufe, Systeme und Kontrollen einführen. Den Rahmen für die Offenlegungspraxis in der NORD/LB Gruppe bildet die Offenlegungsrichtlinie zur aufsichtsrechtlichen Offenlegung nach CRR, die von den Vorständen der NORD/LB und der NORD/LB Luxembourg beschlossen wird. In der Richtlinie sind die Offenlegungsgrundsätze der NORD/LB Gruppe enthalten, die unter anderem auf den Anwendungsbereich und die Häufigkeit der Offenlegung eingehen sowie den inhaltlichen und formalen Rahmen vorgeben. Des Weiteren werden die Organisation und das Interne Kontrollsystem (IKS) des Offenlegungsprozesses beschrieben. Die Offenlegungsrichtlinie wird mindestens jährlich überprüft und bei Bedarf an veränderte externe bzw. interne Rahmenbedingungen und Anforderungen angepasst. Die konkrete Umsetzung der Offenlegungsgrundsätze wird durch Fachkonzepte, Prozessbeschreibungen und andere Arbeitsdokumente geregelt.

Der Offenlegungsbericht wird auf Basis des IKS-Rahmenwerks der NORD/LB Gruppe sowie den auf dieser Basis festgelegten Prozessen und Kontrollen erstellt und vom Vorstand der NORD/LB formell verabschiedet. In diesem Zusammenhang bescheinigt der Vorstand gemäß Art. 431 Abs. 3 CRR, dass die Offenlegungen im Einklang mit den förmlichen Verfahren und internen Abläufen, Systemen und Kontrollen erfolgt sind.

Der Offenlegungsbericht wird gemäß Art. 434 CRR auf der Internetseite der NORD/LB unter www.nordlb.de/berichte veröffentlicht.

2 Schlüsselparameter

Die Tabelle 1 enthält einen Überblick über die gemäß Art. 447 a) bis g) CRR sowie Art. 438 b) CRR geforderten regulatorischen Schlüsselparameter. Die Offenlegung der Schlüsselparameter gemäß Art. 447 h) CRR ist für die NORD/LB Gruppe nicht relevant, da sie nicht als global systemrelevantes Institut (G-SRI) eingestuft wurde.

Gegenüber dem Vorquartal haben sich die harte Kernkapitalquote (-0,5828 Prozentpunkte), die Kernkapitalquote (-0,5886 Prozentpunkte) und die Gesamtkapitalquote (-0,8470 Prozentpunkte) verringert. Dies ist im Wesentlichen auf folgende Sachverhalte zurückzuführen: Der leichte Anstieg des harten Kernkapitals – und somit auch des Kernkapitals – welcher insbesondere durch ein verbessertes GuV-Ergebnis gemäß FinRep und einen geringeren Abzugsposten für immaterielle Vermögensgegenstände bedingt ist, führte zu einer Erhöhung des Zählers im Rahmen der jeweiligen Quotenberechnung. Im Gesamtkapital wurde dieser Effekt jedoch durch Rückgänge wegen Restlaufzeiten bei den anrechenbaren Instrumenten des Ergänzungskapitals aufgehoben bzw. in geringem Maße überkompensiert. Der deutliche Anstieg des Gesamtrisikobetrags (1656 Mio €) wirkte sich im Nenner der Quoten negativ aus und resultierte somit in der genannten Verringerung der Kapitalquoten.

Wie sich der Gesamtrisikobetrag im Detail zusammensetzt und wie sich die risikogewichteten Positionsbeträge (Risk-weighted Exposure Amounts – RWEAs) im Einzelnen entwickelt haben, kann dem Kapitel „3 Eigenmittelanforderungen“ einschließlich der Tabelle 2 (EU OV1) entnommen werden.

Bei der Leverage Ratio (Verschuldungsquote) führte insbesondere der durch umfangreiches Neugeschäft und allgemeines Bilanzsummenwachstum im dritten Quartal 2022 bedingte deutliche Anstieg der Gesamtrisikopositionsmessgröße dazu, dass sich die Quote im Vergleich zum 30. Juni 2022 um 0,3019 Prozentpunkte verringert hat.

Detaillierte Informationen zur Liquiditätsdeckungsquote (Liquidity Coverage Ratio – LCR) sowie deren Entwicklung im Berichtszeitraum sind im Kapitel „6 Liquiditätsrisiken“ einschließlich der Tabelle 5 (EU LIQ1) enthalten.

Die Mindestgrößenanforderung an die NSFR (Net Stable Funding Ratio) in Höhe von 100 Prozent wird von der NORD/LB Gruppe deutlich übererfüllt. Die NSFR ist im Vergleich zum Vorquartal um 6,4997 Prozentpunkte angestiegen, was im Wesentlichen auf eine Erhöhung der verfügbaren stabilen Refinanzierungen zurückzuführen ist.

Tabelle 1: EU KM1 – Schlüsselparameter

		a	b	c	d	e
(in Mio €, sofern nicht anders angegeben)		30.9.2022	30.6.2022	31.3.2022	31.12.2021	30.9.2021
Verfügbare Eigenmittel (Beträge)						
1	Hartes Kernkapital (CET1)	5 643	5 618	5 697	5 788	5 750
2	Kernkapital (T1)	5 694	5 668	5 748	5 838	5 800
3	Gesamtkapital	7 148	7 157	7 287	7 436	7 464
Risikogewichtete Positionsbeträge						
4	Gesamtrisikobetrag	38 742	37 085	36 762	37 528	36 642
Kapitalquoten (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)						
5	Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (%)	14,5668	15,1496	15,4980	15,4232	15,6924
6	Kernkapitalquote (%)	14,6964	15,2850	15,6346	15,5570	15,8294
7	Gesamtkapitalquote (%)	18,4508	19,2977	19,8232	19,8144	20,3704
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)						
EU 7a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	2,5000	2,5000	2,5000	2,5000	2,5000
EU 7b	davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	1,4100	1,4100	1,4100	1,4100	1,4100
EU 7c	davon: in Form von T1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	1,8800	1,8800	1,8800	1,8800	1,8800
EU 7d	SREP-Gesamtkapitalanforderung (%)	10,5000	10,5000	10,5000	10,5000	10,5000
Kombinierte Kapitalpuffer- und Gesamtkapitalanforderung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)						
8	Kapitalerhaltungspuffer (%)	2,5000	2,5000	2,5000	2,5000	2,5000
EU 8a	Kapitalerhaltungspuffer aufgrund von Makroaufsichtsrisiken oder Systemrisiken auf Ebene eines Mitgliedstaats (%)	-	-	-	-	-
9	Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer (%)	0,0334	0,0154	0,0141	0,0128	0,0118
EU 9a	Systemrisikopuffer (%)	-	-	-	-	-
10	Puffer für global systemrelevante Institute (%)	-	-	-	-	-
EU 10a	Puffer für sonstige systemrelevante Institute (%)	0,2500	0,2500	0,2500	0,2500	0,2500
11	Kombinierte Kapitalpufferanforderung (%)	2,7834	2,7654	2,7641	2,7628	2,7618
EU 11a	Gesamtkapitalanforderungen (%)	13,2834	13,2654	13,2641	13,2628	13,2618
12	Nach Erfüllung der SREP-Gesamtkapitalanforderung verfügbares CET1 (%)	6,8164	7,4050	7,7546	7,6770	7,9494
Verschuldungsquote						
13	Gesamtrisikopositionsmessgröße	122 020	114 099	112 336	113 214	117 706
14	Verschuldungsquote (%)	4,6661	4,9680	5,1164	5,1568	4,9277
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)						
EU 14a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	-	-	-	-	-
EU 14b	davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	-	-	-	-	-
EU 14c	SREP-Gesamtverschuldungsquote (%)	3,0000	3,0000	3,0000	3,0000	3,0000

	a	b	c	d	e
(in Mio €, sofern nicht anders angegeben)	30.9.2022	30.6.2022	31.3.2022	31.12.2021	30.9.2021
Anforderung für den Puffer bei der Verschuldungsquote und die Gesamtverschuldungsquote (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)					
EU 14d Puffer bei der Verschuldungsquote (%)	–	–	–	–	–
EU 14e Gesamtverschuldungsquote (%)	3,0000	3,0000	3,0000	3,0000	3,0000
Liquiditätsdeckungsquote					
15 Liquide Aktiva hoher Qualität (HQLA) insgesamt (gewichteter Wert – Durchschnitt)	19 257	18 723	19 192	19 462	19 700
EU 16a Mittelabflüsse – Gewichteter Gesamtwert	17 453	17 324	17 548	17 547	17 412
EU 16b Mittelzuflüsse – Gewichteter Gesamtwert	4 501	4 428	4 404	4 310	4 408
16 Nettomittelabflüsse insgesamt (angepasster Wert)	12 952	12 896	13 144	13 237	13 004
17 Liquiditätsdeckungsquote (%)	149,0172	145,3732	146,0689	147,0947	151,7686
Strukturelle Liquiditätsquote					
18 Verfügbare stabile Refinanzierung, gesamt	69 396	66 162	67 834	70 799	73 495
19 Erforderliche stabile Refinanzierung, gesamt	55 175	55 471	54 526	55 820	59 230
20 Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) (%)	125,7739	119,2741	124,4058	126,8356	124,0838

3 Eigenmittelanforderungen

In der Tabelle 2 sind gemäß Art. 438 d) CRR der Gesamtrisikobetrag (Total Risk Exposure Amount – TREA) sowie die entsprechenden aufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen für die NORD/LB Gruppe – gegliedert nach Risikokategorien – ausgewiesen. Die im Vergleich zum Vorquartal gestiegenen Eigenmittelanforderungen sind im Wesentlichen auf die folgenden Effekte zurückzuführen:

Die bedeutendsten Anstiege gab es bei den risikogewichteten Positionsbeträgen (Risk-weighted Exposure Amounts – RWEAs) aus Adressrisiken (inklusive latenter Steuern und sonstiger Risikopositionsbeträge), welche den Gesamtrisikobetrag im Vergleich zum Vorquartal um 1 850 Mio € erhöhten. Heruntergebrochen auf Risikopositionsklassen entfällt der Großteil des RWEA-Anstiegs in Höhe von 1 761 Mio € auf die Risikopositionsklasse „Unternehmen“, insbesondere resultierend aus Neugeschäft und der vermehrten Auslastung von Kreditlinien. Zusätzlich stiegen die RWEAs in der Risikopositionsklasse „Verbriefungen“ um 97 Mio €, da sich hier Exposure-Erhöhungen – insbesondere aufgrund von zwei neuen Transaktionen – ergeben haben. Darüber hinaus führten weitere geringfügige Effekte aufgrund allgemeiner Portfolioentwicklungen in diversen Risikopositionsklassen dazu, dass sich der oben genannte Anstieg der RWEAs aus Adressrisiken im Vergleich zum Vorquartal ergeben hat.

Außerdem führte eine deutliche Erhöhung des relevanten Exposures ebenfalls zu einem Anstieg der RWEAs aus CVA (Credit Valuation Adjustments)/Kreditwertanpassungen in Höhe von 163 Mio €.

Dem entgegen wirkten Effekte bei den RWEAs aus Marktpreisrisiken, bei denen sowohl ein Rückgang im Internen-Modell-Ansatz (–232 Mio €) als auch ein Rückgang im Standardansatz (–125 Mio €) zu einer Verminderung der RWEAs um 356 Mio € geführt haben.

Somit hat sich im Vergleich zum Vorquartal ein deutlicher Anstieg des Gesamtrisikobetrags um 1 656 Mio € mit einer entsprechenden Erhöhung der dazu korrespondierenden Eigenmittelanforderungen ergeben.

Die genannten RWEA-Veränderungen wurden auf Basis einer im Vergleich zur Tabelle 2 abweichenden Strukturierung – u. a. auf Ebene der einzelnen Risikopositionsklassen im Adressrisiko – ermittelt, weshalb es gegebenenfalls zu geringfügigen Unterschieden zwischen der Tabelle 2 und den obigen Erläuterungen kommen kann.

Weitere Informationen zur RWEA-Entwicklung bei Kredit- und Marktpreisrisiken können der Tabelle 3 (EU CR8) im Kapitel 4 „Kreditrisiken“ und der Tabelle 4 (EU MR2-B) im Kapitel 5 „Marktpreisrisiken“ sowie den zugehörigen Erläuterungen entnommen werden.

Tabelle 2: EU OV1 – Übersicht über die Gesamtrisikobeträge

(in Mio €)		a		b	c
		Gesamtrisikobetrag (TREA)			Eigenmittel- anforderungen insgesamt
		30.9.2022	30.6.2022		30.9.2022
1	Kreditrisiko (ohne Gegenparteiausfallrisiko) ¹⁾	32 384	30 695		2 591
2	davon: Standardansatz	2 677	2 297		214
3	davon: IRB-Basisansatz (F-IRB)	29 159	27 787		2 333
4	davon: Slotting-Ansatz	–	–		–
EU 4a	davon: Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz	0	0		0
5	davon: Fortgeschrittener IRB-Ansatz (A-IRB)	481	488		39
6	Gegenparteiausfallrisiko – CCR	1 486	1 258		119
7	davon: Standardansatz	713	649		57
8	davon: Auf einem internen Modell beruhende Methode (IMM)	–	–		–
EU 8a	davon: Risikopositionen gegenüber einer CCP	49	47		4
EU 8b	davon: Anpassung der Kreditbewertung (CVA)	718	555		57
9	davon: Sonstiges CCR	6	8		0
10	Entfällt				
11	Entfällt				
12	Entfällt				
13	Entfällt				
14	Entfällt				
15	Abwicklungsrisiko	0	0		0
16	Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)	1 185	1 088		95
17	davon: SEC-IRBA	517	540		41
18	davon: SEC-ERBA (einschl. IAA)	613	540		49
19	davon: SEC-SA	55	7		4
EU 19a	davon: 1250 % / Abzug	–	–		–
20	Positions-, Währungs- und Warenpositionsrisiken (Marktrisiko)	1 237	1 593		99
21	davon: Standardansatz	271	395		22
22	davon: IMA	966	1 198		77
EU 22a	Großkredite	–	–		–
23	Operationelles Risiko	2 450	2 450		196
EU 23a	davon: Basisindikatoransatz	–	–		–
EU 23b	davon: Standardansatz	2 450	2 450		196
EU 23c	davon: Fortgeschrittener Messansatz	–	–		–
24	Beträge unter den Abzugsschwellenwerten (mit einem Risikogewicht von 250 %)	1 312	1 304		105
25	Entfällt				
26	Entfällt				
27	Entfällt				
28	Entfällt				
29	Gesamt	38 742	37 085		3 099

¹⁾ Diese Position beinhaltet neben den darunter liegenden Davon-Positionen auch sonstige Risikopositionsbeträge (per 30.6.2022 i. H. v. 123 Mio € und per 30.9.2022 i. H. v. 66 Mio €), sodass sich hier eine Differenz zur reinen Aufsummierung der entsprechenden Davon-Positionen ergibt.

4 Kreditrisiken

In der Tabelle 3 werden gemäß Art. 438 h) CRR die Veränderungen der risikogewichteten Positionsbeträge (Risk-weighted Exposure Amounts – RWEAs) für Kreditrisiken im IRB-Portfolio (Internal Rating-based Approach) einschließlich Beteiligungspositionen, Verbriefungspositionen und sonstigen Aktiva ohne Kreditverpflichtungen, jedoch ohne Positionen, die mit einem Gegenparteiausfallrisiko behaftet sind, im Zeitraum 30. Juni 2022 bis 30. September 2022 ausgewiesen.

Die RWEAs im IRB-Portfolio sind im dritten Quartal 2022 um insgesamt 1 463 Mio € gestiegen. Der Großteil des Gesamteffekts ist der Kategorie „Umfang der Vermögenswerte“ zuzuordnen und hier insbesondere der Ziehung von Kreditlinien und der deutlich vermehrten Zeichnung von Neugeschäft. Ein weiterer RWEA-Anstieg ist in der Kategorie „Wechselkursschwankungen“ zu verzeichnen, im Wesentlichen bedingt durch einen vergleichsweise stärkeren US-Dollar. Des Weiteren ergaben sich geringfügige RWEA-Anstiege in Höhe von 5 Mio € aus sonstigen Sachverhalten. Dem entgegen wirkten Ratingverbesserungen in der Kategorie „Qualität der Vermögenswerte“.

Tabelle 3: EU CR8 – RWEA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz

(in Mio €)	^a Risikogewichteter Positionsbetrag (RWEA)
1 Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der vorangegangenen Berichtsperiode	29 363
2 Umfang der Vermögenswerte (+/-)	1 496
3 Qualität der Vermögenswerte (+/-)	– 187
4 Modellaktualisierungen (+/-)	–
5 Methoden und Politik (+/-)	–
6 Erwerb und Veräußerung (+/-)	–
7 Wechselkursschwankungen (+/-)	148
8 Sonstige (+/-)	5
9 Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der Berichtsperiode	30 826

Da in der NORD/LB Gruppe keine internen Modelle zur Berechnung des Gegenparteiausfallrisikos zum Einsatz kommen, ist die zur Umset-

zung von Art. 438 h) CRR vorgesehene Vorlage „EU CCR7 – RWEA-Flussrechnungen von CCR-Risikopositionen nach der IMM“ nicht relevant.

5 Marktpreisrisiken

Die Tabelle 4 enthält gemäß Art. 438 h) CRR die Veränderungen der gemäß internem Marktrisiko-modell berechneten risikogewichteten Positionsbeträge (Risk-weighted Exposure Amounts – RWEAs) sowie der entsprechenden Eigenmittelanforderungen zwischen dem aktuellen (30. September 2022) und dem vorhergehenden (30. Juni 2022) Berichtsstichtag. Im Stichtagsvergleich sind die RWEAs aufgrund der Verringerung des 60-Tage-SVaR-Durchschnitts gesunken.

Tabelle 4: EU MR2-B – RWEA-Flussrechnung der Marktrisiken bei dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)

	a	b	c	d	e	f	g
	VaR	sVaR	IRC	Messung des Gesamt- risikos	Sonstige	RWEAs insgesamt	Gesamte Eigenmit- telanfor- derungen
<i>(in Mio €)</i>							
1 RWEAs am Ende des vorangegangenen Zeitraums	320	878	–	–	–	1 198	96
<i>1a Regulatorische Anpassungen</i>	195	619	–	–	–	814	65
<i>1b RWEAs am Ende des vorangegangenen Quartals (Tagesende)</i>	125	259	–	–	–	384	31
2 Entwicklungen bei den Risikoniveaus	4	1	–	–	–	5	0
3 Modellaktualisierungen/-änderungen	–	–3	–	–	–	–3	–0
4 Methoden und Grundsätze	–	–	–	–	–	–	–
5 Erwerb und Veräußerungen	–	–	–	–	–	–	–
6 Wechselkursschwankungen	–	–	–	–	–	–	–
7 Sonstige	–	–	–	–	–	–	–
<i>8a RWEAs am Ende des Offenlegungszeitraums (Tagesende)</i>	129	257	–	–	–	386	31
<i>8b Regulatorische Anpassungen</i>	224	357	–	–	–	580	46
8 RWEAs am Ende des Offenlegungszeitraums	353	614	–	–	–	966	77

6 Liquiditätsrisiken

In der Tabelle 5 werden die Angaben gemäß Art. 451a Abs. 2 CRR zur Liquiditätsdeckungsquote (Liquidity Coverage Ratio – LCR) offengelegt. Bei den Angaben zu jedem Quartalsstichtag handelt es sich um die Durchschnittswerte der letzten zwölf Monatsultimos.

Haupttreiber der LCR-Entwicklung sind bei den hochliquiden Aktiva (High Quality Liquid Assets – HQLA) die Einlagen bei Zentralnotenbanken und der freie Bestand an Staats- und Landesanleihen sowie in geringerem Umfang Covered Bonds. Bei den Mittelabflüssen spielen Einlagen von Kundinnen und Kunden, kurzfristige Interbankenrefinanzierung, Repo-Geschäfte und Fälligkeiten großvolumiger Emissionen im LCR-Zeitraum die größte Rolle. Bei den Mittelzuflüssen haben Kreditilgungen, Tages- und Termingelder sowie Interbanken-Forderungen den größten Einfluss auf die Entwicklung der LCR.

Die LCR-Mindestgrößenanforderung in Höhe von 100 Prozent wird von der NORD/LB Gruppe kontinuierlich deutlich übererfüllt. Die durchschnittliche LCR zum aktuellen Quartalsende beträgt 149,0172 Prozent. Sie ist im Vergleich zum Vorquartal (145,3732 Prozent) etwas gestiegen. Zu LCR-Veränderungen führten hauptsächlich Schwankungen bei unbesicherten großvolumigen Finanzierungen sowie bei hochliquiden Aktiva, hier insbesondere Einlagen bei Zentralnotenbanken. Die Veränderungen bewegen sich im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Die NORD/LB Gruppe refinanziert sich zu einem großen Teil unbesichert bei Finanz- und Nichtfinanzkundinnen und -kunden sowie durch Emission von Schuldverschreibungen. Im besicherten Bereich werden eigene gedeckte Schuldverschreibungen ausgegeben und Rückkaufvereinbarungen getätigt. Einen Teil der Refinanzierung machen die Retail-Einlagen aus. Die NORD/LB Gruppe erhält etwa fünf Prozent ihrer gesamten Finanzierung von Kontrahenten, deren Anteil an den Gesamtverbindlichkeiten mehr als ein Prozent beträgt, verteilt auf mehrere Produktarten. Auf der Aktivseite konzentrieren sich etwa 24 Prozent des gesamten Liquiditätsdeckungspotenzials

auf die zehn größten Kontrahenten, die sich im Wesentlichen aus öffentlichen Haushalten zusammensetzen.

Der Liquiditätspuffer besteht am 30. September 2022 zu 96 Prozent aus hochliquiden Aktiva der Stufe 1 (Level 1 HQLA). Davon entfallen rd. 54 Prozent auf liquide Mittel und Einlagen bei Zentralnotenbanken sowie 46 Prozent hauptsächlich auf Staats- und Landesanleihen, Anleihen öffentlicher Kontrahenten und Covered Bonds. Vier Prozent des Puffers machen Level 2 Assets aus, hauptsächlich Corporate Bonds sowie Covered Bonds und Staatsanleihen von Nicht-EU Staaten.

Im Rahmen ihrer gewöhnlichen Geschäftstätigkeiten schließt die NORD/LB verschiedene Derivate ab. Diese Derivate werden zur Steuerung und Absicherung der eigenen Risikoposition eingesetzt (kundenorientierter Handelsansatz) und umfassen vorwiegend Zins- und Cross-Currency-Swaps, Zinsoptionen sowie FX-Derivate. Dabei werden sowohl Over-the-Counter (OTC)-Derivatgeschäfte als auch über zentrale Kontrahenten (Clearing; London Clearing House oder EUREX OTC) abgewickelte Geschäfte mit nichtfinanziellen und finanziellen Gegenparteien abgeschlossen. Die Höhe der vertraglichen Zu- und Abflüsse aus Derivaten in der LCR ist nahezu identisch, sodass ihr Beitrag zu den Nettomittelabflüssen marginal ist.

Während der Laufzeit der Derivate sind – je nach deren Marktwertentwicklung – durch die NORD/LB regelmäßig marktübliche Initial Margins (Clearing; bilaterale Initial Margin) und/oder Variation Margins zu stellen bzw. empfängt die NORD/LB entsprechende Collaterals, die jeweils das Adressenausfallrisiko (Counterparty Credit Risk – CCR) und die Marktwertschwankungen begrenzen sollen. Die Margins werden in der Praxis derzeit als Cash ausgetauscht. Die Stellung von Collaterals beeinflusst die Liquiditätsposition negativ bzw. erhöht den Refinanzierungsbedarf. Darüber hinaus kann sich ein Besicherungserfordernis ergeben, welches aus einem Downgrade des Ratings der NORD/LB durch externe Ratingagenturen folgt. Die Stellung von Collate-

rals aufgrund einer Rating-Migration kann dabei sowohl unmittelbar aus einer vertraglichen Verpflichtung resultieren als auch durch die NORD/LB im Rahmen einer bestehenden Geschäftsbeziehung aus geschäftspolitischen Gründen erfolgen.

In der LCR haben die aus den genannten Collateral-Stellungen sowie Rating-Migrationen resultierenden Liquiditätsabflüsse ungefähr einen Anteil von rd. sechs Prozent an den gewichteten Gesamtmittelabflüssen. Für die Berücksichtigung dieser Liquiditätsrisiken in den Managementsystemen hat die Bank eine entsprechende Strategie beschlossen. Der erhöhte Refinanzierungsbetrag findet Eingang in den Refinanzierungsplan.

Währungskongruenzen in der LCR entstehen, wenn die Mittelabflüsse die -zuflüsse in einer

Fremdwährung übersteigen und diesen Nettomittelabflüssen kein äquivalenter hochliquider Wertpapierpuffer in derselben Währung gegenübersteht. Solche Inkongruenzen traten im Betrachtungszeitraum in der USD-LCR auf. Ursächlich dafür ist hauptsächlich die Aufnahme kurzlaufender USD-Refinanzierung, welche die USD-Zuflüsse im LCR-Zeitraum übersteigt. Der hochliquide Wertpapierbestand der NORD/LB ist überwiegend in EUR denominiert. Die Währungsdifferenzen sind betragsmäßig wesentlich geringer als das Potenzial der NORD/LB, kurzfristig durch Währungsswaps EUR-Liquidität in USD zu tauschen, sodass hierdurch kein materielles Risiko entsteht.

Über die in Tabelle 5 enthaltenen Angaben hinaus bestehen keine weiteren Positionen in der LCR-Berechnung mit Relevanz für das Liquiditätsprofil der NORD/LB Gruppe.

Tabelle 5: EU LIQ1 – Quantitative Angaben zur LCR

		a	b	c	d	e	f	g	h
(in Mio €, sofern nicht anders angegeben)		Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
		30.9. 2022	30.6. 2022	31.3. 2022	31.12. 2021	30.9. 2022	30.6. 2022	31.3. 2022	31.12. 2021
EU 1a	Quartal endet am								
EU 1b	Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte	12	12	12	12	12	12	12	12
Hochwertige liquide Vermögenswerte									
1	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)					19 257	18 723	19 192	19 462
Mittelabflüsse									
2	Privatkundeneinlagen und Einlagen von kleinen Geschäftskunden, davon:	7 258	7 193	7 127	7 032	500	496	490	481
3	Stabile Einlagen	4 051	4 010	3 966	3 915	203	201	198	196
4	Weniger stabile Einlagen	2 315	2 297	2 272	2 224	297	295	292	285
5	Unbesicherte großvolumige Finanzierung	21 590	21 347	21 522	21 520	11 913	11 981	12 159	12 182
6	Operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen in Netzwerken von Genossenschaftsbanken	4 782	4 728	4 932	5 068	1 196	1 169	1 217	1 252
7	Nicht operative Einlagen (alle Gegenparteien)	16 640	16 486	16 465	16 292	10 549	10 678	10 817	10 770
8	Unbesicherte Schuldtitel	168	134	125	159	168	134	125	159
9	Besicherte großvolumige Finanzierung					41	17	20	24
10	Zusätzliche Anforderungen	6 842	6 214	6 231	6 393	2 599	2 389	2 405	2 414
11	Abflüsse im Zusammenhang mit Derivate-Risikopositionen und sonstigen Anforderungen an Sicherheiten	1 072	1 035	1 090	1 154	1 070	1 034	1 089	1 154

(in Mio €, sofern nicht anders angegeben)		a	b	c	d	e	f	g	h
		Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
12	Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust an Finanzmitteln aus Schuldtiteln	355	303	351	371	355	303	351	371
13	Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	5 416	4 877	4 791	4 868	1 173	1 053	965	889
14	Sonstige vertragliche Finanzierungsverpflichtungen	1 899	1 965	1 983	1 941	1 777	1 838	1 853	1 812
15	Sonstige Eventualfinanzierungsverpflichtungen	20 078	20 256	20 479	20 563	625	603	622	634
16	Gesamtmittelabflüsse					17 453	17 324	17 548	17 547
Mittelzuflüsse									
17	Besicherte Kreditvergabe (z. B. Reverse Repos)	125	112	144	169	32	6	15	26
18	Zuflüsse von in vollem Umfang bedienten Risikopositionen	3 642	3 578	3 541	3 507	2 527	2 514	2 479	2 420
19	Sonstige Mittelzuflüsse	1 956	1 925	1 926	1 875	1 943	1 909	1 910	1 863
EU-19a	(Differenz zwischen der Summe der gewichteten Zuflüsse und der Summe der gewichteten Abflüsse aus Drittländern, in denen Transferbeschränkungen gelten, oder die auf nichtkonvertierbare Währungen lauten)					-	-	-	-
EU-19b	(Überschüssige Zuflüsse von einem verbundenen spezialisierten Kreditinstitut)					-	-	-	-
20	Gesamtmittelzuflüsse	5 723	5 615	5 612	5 551	4 501	4 428	4 404	4 310
EU-20a	Vollständig ausgenommene Zuflüsse	-	-	-	-	-	-	-	-
EU-20b	Zuflüsse mit der Obergrenze von 90 %	-	-	-	-	-	-	-	-
EU-20c	Zuflüsse mit der Obergrenze von 75 %	5 723	5 615	5 608	5 548	4 501	4 428	4 404	4 310
Bereinigter Gesamtwert									
EU-21	Liquiditätspuffer					19 257	18 723	19 192	19 462
22	Gesamte Nettomittelabflüsse					12 952	12 896	13 144	13 237
23	Liquiditätsdeckungsquote (in %) (Liquidity Coverage Ratio – LCR)					149,0172	145,3732	146,0689	147,0947

7 Tabellenverzeichnis

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	EU KM1 – Schlüsselparameter	9
Tabelle 2:	EU OV1 – Übersicht über die Gesamtrisikobeträge	13
Tabelle 3:	EU CR8 – RWEA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz	16
Tabelle 4:	EU MR2-B – RWEA-Flussrechnung der Marktrisiken bei dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)	18
Tabelle 5:	EU LIQ1 – Quantitative Angaben zur LCR	21

NORD/LB

Zum wahren Nutzen.

NORD/LB

Norddeutsche Landesbank Girozentrale

Friedrichswall 10

30159 Hannover

Telefon: +49 (0) 511/361-0

Telefax: +49 (0) 511/361-25 02

www.nordlb.de

www.facebook.com/nordlb

www.twitter.com/nord_lb